



AFRIKA/SUDAN - Am zweiten Jahrestag des Kriegsbeginns nimmt die sudanesische Luftwaffe die Nuba-Berge unter Beschuss

Khartum (Fidesdienst) – Zwei Flugzeuge der sudanesischen Luftwaffe nahmen das Dorf Kauda in den Nubabergen mit insgesamt vier Bomben unter Beschuss.

Dies berichtet das Sudan Catholic Radio Network, das auch mitteilt, dass es bei dem Angriff, der am 6. Juni in der Nähe der Start- und Landebahn des örtlichen Flughafens keine Opfer gegeben haben soll.

Der Radiosender betont auch, dass der Luftangriff genau einen Tag nach dem zweiten Jahrestag des Konflikts im südsudanesischen Staat Südkordofan verübt wurde. Die Sudanesische Befreiungsarmee Nord (SPLA-N) begann den Konflikt am 5. Juni 2011 nach der Beanstandung der Gouverneurs-Wahlen im Staat, aus denen Ahmend Haroun als Sieger hervorging.

Wie Beobachter gegenüber dem Sudan Catholic Radio Network berichten sollen die sudanesischen Kampflugzeuge eine mögliche Feier der SPLA-N anlässlich des zweiten Jahrestages der der Aufstände verhindern wollten.

Die zwei Kriegsjahre brachten verheerende Folgen für die Einwohner der Nuba-Berge mit sich, wo Unsicherheit, Hunger und Todesgefahr dazu führten, dass rund 70.000 Menschen Zuflucht in Yida im Südsudan suchten. (LM) (Fidesdienst, 08/06/2013)